

# Inhalt

## *Einleitung* 15

1. Menschliche Würde – ein philosophisches Bestimmungs- und Begründungsproblem 15
2. Wissenschaftliche Geltung und metaphorische Grenze 22
3. Überblick 30
4. Über den Umgang mit Kant 31

## *I. Praktische Philosophie als Wissenschaft* 34

1. Der absolute Wert und die Werte 34
2. Der systematische Ort der Menschenwürde in der praktischen Philosophie Kants 43
  - 2.1 Das Freiheitsproblem – Reduktion (I) eines umfassenden Menschenbegriffs auf den Begriff des Menschen als eines Vernunftwesens 44
  - 2.2 Das Moralproblem 49
    - 2.2.1 Der Gegenstand moralischer Beurteilung 50
      - 2.2.1.1 Wille 51
      - 2.2.1.2 Maxime 57
      - 2.2.1.3 Motiv 70
    - 2.2.2 Das Verfahren moralischer Beurteilung 72

2.2.3	Reduktion (II) praktischer auf das Modell theoretischer Konflikte	82
2.2.4	Reduktion (III) interpersonaler auf das Modell intrapersonaler Konflikte	94
2.2.5	Dijudikation der Motivation?	104
2.2.5.1	Lösungsversuch I: Der Gott der reinen praktischen Vernunft	109
2.2.5.2	Lösungsversuch II: Das Gewissen	113
2.2.5.3	Lösungsversuch III: Kasuistik	115
2.2.5.4	Das Scheitern aller Lösungsversuche	117
2.3	Das Wertproblem	122
3.	Menschenwürde als moralphilosophisches Programm und antiskeptische Position	128

*II. Ist eine Philosophie der Menschenwürde als Wissenschaft möglich? – Skeptische Einwände gegen das Konzept des absoluten Werts* 136

1.	George E. Moore und der naturalistische Fehlschluß	138
2.	Max Weber über Wertfreiheit und die Sinnlosigkeit wertender Wissenschaft	146
3.	Exkurs: Wertung als Bedingung für ein Tatsachenverständen	152
3.1	Wahrheit	156
3.2	Der Fall Sein und Verifikation	158
3.3	Relevanz	163
3.4	Verifikation durch Wertung	165
3.5	Wissenschaftlichkeit und moralische Werte	169
4.	Ludwig Wittgenstein – „running against the walls of our cage“	172

5. Der ‚absolute Onkel‘ – Schopenhauers Versuch einer semantischen Widerlegung des Kantschen Menschenwürdebegriffs 182
6. Metaphorizität als Vehikel wissenschaftlicher Geltung. Eine Anzeige 190

### *III. Zur Metaphorik und Praktizität reiner Vernunftbegriffe 197*

1. Grenzdiskurs und deskriptivistischer Fehlschluß 201
2. Kritizismus zwischen Dogmatismus und Skeptizismus 207
3. Bedingungen für eine Sprache der Transzentalphilosophie 210
4. Metaphorik und Praktizität der Transzentalphilosophie als Grenzdiskurs 214
  - 4.1 Metapher 214
  - 4.1.1 Hypotypose 217
  - 4.1.1.1 Schematismus 219
  - 4.1.1.2 Symbolisierung 220
  - 4.1.1.3 Die Darstellung ästhetischer Ideen 228
  - 4.1.2 Typik 231
  - 4.2 Zwischenbemerkung 237
  - 4.3 Zur Praktizität reiner Vernunftbegriffe 241
    - 4.3.1 Das Interesse der Vernunft 241
    - 4.3.2 Synthetische Grundsätze a priori 252

#### *IV. Zweck an sich selbst 269*

1. Bedingtes, Bedingung und Unbedingtes.  
Zum Prototyp regressiver Synthesis 272
2. Zweck an sich selbst als teleologisch und praktisch Unbedingtes 285
3. Zweck an sich selbst als Einheitsfunktion 298
  - 3.1 Praktische Reflexivität 304
  - 3.2 Praktische Einheit – Zweck an sich selbst als Apperzeption der Selbstdynamik 319
  - 3.2.1 Die analytische Einheit des Zwecks an sich selbst 322
  - 3.2.2 Die synthetische Einheit des Zwecks an sich selbst 327
4. Zweck an sich selbst in moralischer Funktion 336
  - 4.1 Bedingung oder Bedingtes? 336
  - 4.2 Zweck an sich selbst – unter oder nach moralischen Gesetzen? 346

#### *V. Die Deduktion der Freiheit 356*

1. Das Begründungsverfahren – deduktiver Beweis oder transzendentale Deduktion 356
2. Formale Bestimmungen und materiale Voraussetzungen des transzentalen Deduktionsverfahrens 372
  - 2.1 Grundzüge 372
  - 2.2 Sanktionskritische Transformation der Deduktion? 379

- 2.3 Transzendentale Deduktion als Nachweis  
unhintergehbarer Reflexivität? 387
- 3. Rechtfertigung der Freiheitsidee durch  
Kritik des Subjekts 397
- 3.1 Die Unabweisbarkeit der Autonomie der  
Vernunft 400
- 3.2 Die Berufung auf die gemeine  
Menschenvernunft 408

*VI. Eine nicht-fundamentalistische These zum  
Grenzdiskurs 416*

- 1. Ontologische Optionen 416
- 2. Grenzdiskurs und  
Grenzüberschreitung 434
- 3. Eine Bemerkung zum Schluß 454

*Literaturverzeichnis 457*

- 1. Zur Textgestalt 457
- 2. Kants Schriften 457
- 2. Übrige Literatur 458

*Personenregister 483*

*Sachregister 488*